

Die wesentlichen Änderungen bzw. Spezifizierungen des BA-Curriculums Philosophie umfassen folgende Paragraphen:

§ 6: Die Studieneingangs- und Orientierungsphase wurde folgendermaßen spezifiziert bzw. ergänzt:

Version 2016:

§ 6 Studieneingangs- und Orientierungsphase

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase gemäß § 66 UG vermittelt der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf und schafft eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl. Die aus den einführenden und das Studium besonders kennzeichnenden Fächern zu entnehmenden Lehrveranstaltungen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind in § 9 ausgewiesen.

Version 2020:

§ 6 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP) gemäß § 66 UG vermittelt der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf und schafft eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl.
- (2) Die Lehrveranstaltungen der StEOP finden im ersten Semester des Studiums statt und sind in § 9 ausgewiesen. **Vor der vollständigen Absolvierung der StEOP dürfen gemäß Satzung B § 14 Abs. 7 weiterführende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 22 ECTS-AP absolviert werden.**

§ 10 Lehrveranstaltungen der Gebundenen Wahlfächer:

In § 10 wurden die Wahlpflichtfächer genauer spezifiziert und entsprechend tabellarisch abgebildet, um den Studierenden eine klarere Übersicht über die zu absolvierenden Lehrveranstaltungen zu bieten (siehe 2.1-2.4, 3.1-3.4 sowie 4.1-4.4).

Die Erweiterungscurricula in §10 (4) im Ausmaß von 24 ECTS-AP wurden ersetzt durch das Gebundene Wahlfach 5 „Thematische Vertiefung“ und das Gebundene Wahlfach 6 „Frauen- und Geschlechterforschung und Diversität“.

Durch den Wegfall der Erweiterungscurricula und die Einführung der neuen Wahlfächer 5 und 6 kann das Studium wieder in Gänze durch das Lehrveranstaltungsangebot des Instituts absolviert werden.

Version 2016:

§ 10 Gebundene Wahlfächer

Gebundene Wahlfächer sind jene Fächer, die die Studierenden aus den vom Curriculum vorgegebenen Fächern auswählen können. Es sind insgesamt 128 ECTS-AP an Gebundenen Wahlfächern zu absolvieren.

(1) Geschichte der Philosophie (Gebundenes Wahlfach) (32 ECTS-AP)

(Beispielsweise: Philosophie der Antike, Scholastik, Philosophie der Neuzeit, Historische Anthropologie, Historischer Materialismus)

Im Fach Geschichte der Philosophie sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 32 ECTS-AP Punkten zu absolvieren. Die Lehrveranstaltungen können aus dem Lehrangebot zu diesem Fach frei gewählt werden, müssen aber mindestens eine Vorlesung, ein Proseminar und ein Seminar umfassen.

Intendierte Lernergebnisse:

- Einblick in verschiedene Epochen der Geschichte der Philosophie
- Fähigkeit zur Systematisierung und Historisierung bedeutender Konzepte und Theorien der Philosophie
- Interdisziplinäre Diskursfähigkeit
- Kooperations-, Integrations- und Kommunikationskompetenz

(2) Theoretische Philosophie (Gebundenes Wahlfach) (36 ECTS-AP)

(Beispielsweise: Erkenntnistheorie, Logik, Metaphysik, Philosophische Anthropologie, Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie)

Im Fach Theoretische Philosophie sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 36 ECTS-AP zu absolvieren. Die Lehrveranstaltungen können aus dem Lehrangebot zu diesem Fach frei gewählt werden, müssen aber mindestens eine Vorlesung, ein Proseminar und ein Seminar umfassen.

Intendierte Lernergebnisse:

- Kenntnisse verschiedener Fragestellungen und Problemen der theoretischen Philosophie

- Sprach- und Analysekompetenzen der spezifisch theoretisch-philosophischen Terminologie
- Argumentationskompetenz und Fähigkeit des folgerichtigen Schließens.
- Die Fähigkeit Zusammenhänge zwischen einzelnen theoretischen Disziplinen zu erfassen

(3) Praktische Philosophie (Gebundenes Wahlfach) (36 ECTS-AP)

(Beispielsweise: Ästhetik, Ethik, Feministische Theorie, Geschichtsphilosophie, Philosophie der Politik, Philosophische Praxis, Philosophie des Rechts, Philosophie der Technik und der Medien, Religionsphilosophie, Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie).

Im Fach Praktische Philosophie sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 36 ECTS-AP zu absolvieren. Die Lehrveranstaltungen können aus dem Lehrangebot zu diesem Fach frei gewählt werden, müssen aber mindestens eine Vorlesung, ein Proseminar und ein Seminar umfassen. Zudem können bis zu 12 der 36 ECTS-AP aus dem Lehrangebot der Genderstudies gewählt werden.

Intendierte Lernergebnisse:

- Kenntnisse verschiedener Fragen und Probleme der praktischen Philosophie
- Sprach- und Analysekompetenzen der spezifisch praktisch-philosophischen Terminologie
- Rationale Reflexionskompetenz in der Auseinandersetzung mit normativen Fragen

(4) Erweiterungscurriculum (EC) (24 ECTS-AP)

Die Studierenden müssen im Rahmen der Gebundenen Wahlfächer ein an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt angebotenes Erweiterungscurriculum im Umfang von 24 ECTS-AP absolvieren. Von dieser Regelung ausgeschlossen ist das Erweiterungscurriculum Philosophie. Es wird hingegen besonders empfohlen das Erweiterungscurriculum aus dem Bereich der Gender Studies zu wählen.

Es ist möglich, ein individuelles Erweiterungscurriculum zu beantragen anstatt eines der angebotenen Erweiterungscurricula zu wählen. Dieses darf auch aus Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot des Instituts für Philosophie bestehen. Bei der Konzeption eines individuellen Erweiterungscurriculums und der Antragstellung ist zu beachten:

- (a) Die Zusammenstellung eines individuellen Erweiterungscurriculums muss nach pädagogischen und wissenschaftlichen Kriterien erfolgen sowie die strikte Umsetzung folgender Punkte vorsehen:

- i. Das Erweiterungscurriculum muss 24 ECTS-AP umfassen und dabei wissenschaftlichen Ansprüchen genügen und soll nicht nur Überblicksvorlesungen, Sprachkurse, Übungen und Ähnliches, sondern auch Proseminare etc. enthalten.
- ii. Das Erweiterungscurriculum kann Seminare enthalten, wobei Voraussetzungsketten zu berücksichtigen sind.
- iii. Es ist nicht möglich, eine Bachelorarbeit im Rahmen des Erweiterungscurriculums zu schreiben.

(b) Der Antrag ist bei der Studienprogrammleitung Philosophie vor Absolvierung der ersten Lehrveranstaltung des geplanten individuellen Erweiterungscurriculums einzubringen.

Version 2020:

§ 10 Lehrveranstaltungen der Gebundenen Wahlfächer

(1) Gebundene Wahlfächer sind jene Fächer, die die Studierenden nach den Bestimmungen des Curriculums wählen können. Es sind insgesamt 128 ECTS-AP an Gebundenen Wahlfächern zu absolvieren.

	LV-Bezeichnung		LV-Art	ECTS-AP
Gebundenes Wahlfach 2 Geschichte der Philosophie	2.1	VO aus Geschichte der Philosophie	VO	4
	2.2	PS aus Geschichte der Philosophie	PS	4
	2.3	SE aus Geschichte der Philosophie	SE	8
	2.4	VO/PS/SE aus Geschichte der Philosophie	VO/PS/SE	16
			<i>Summe:</i>	<i>32</i>
Gebundenes Wahlfach 3 Theoretische Philosophie	3.1	VO aus Theoretische Philosophie	VO	4
	3.2	PS aus Theoretische Philosophie	PS	4
	3.3	SE aus Theoretische Philosophie	SE	8
	3.4	VO/PS/SE Theoretische Philosophie	VO/PS/SE	20
		<i>Summe:</i>	<i>36</i>	
Gebundenes Wahlfach 4	4.1	VO aus Praktische Philosophie	VO	4
	4.2	PS aus Praktische Philosophie	PS	4

Praktische Philosophie	4.3	SE aus Praktische Philosophie	SE	8
	4.4	VO/PS/SE Praktische Philosophie	VO/PS/SE	20
			<i>Summe:</i>	36
Gebundenes Wahlfach 5 Thematische Vertiefung	5	VO/PS/SE aus Geschichte der Philosophie / Theoretische Philosophie / Praktische Philosophie	VO/PS/SE	12
			<i>Summe:</i>	12
Gebundenes Wahlfach 6 Frauen- und Geschlechterforschung und Diversität	6	LVen aus Frauen- und Geschlechterforschung und Diversität		12
			<i>Summe:</i>	12

(2) Die Lehrveranstaltungen können aus dem Lehrangebot des jeweiligen Gebundenen Wahlfaches frei gewählt werden. Für die Gebundenen Wahlfächer 2, 3 und 4 gilt, dass in diesen mindestens eine Vorlesung (zu 4 ECTS-AP), ein Proseminar (zu 4 ECTS-AP) und ein Seminar (zu 8 ECTS-AP) absolviert werden müssen. Der LV-Typ der restlichen LVen des Gebundenen Wahlfaches 2 im Ausmaß von 16 ECTS-AP bzw. der Gebundenen Wahlfächer 3 und 4 im Ausmaß von 20 ECTS-AP kann frei gewählt werden. Dabei können die Studierenden selbst entscheiden, ob sie die erforderlichen ECTS-AP durch die Absolvierung mehrerer weniger arbeitsintensiver Proseminare und Vorlesungen zu jeweils 4 ECTS-AP oder durch den Besuch einer geringeren Anzahl an arbeitsaufwändigeren Seminaren zu 8 ECTS-AP erlangen möchten. Im Gebundenen Wahlfach 5 können die Lehrveranstaltungen aus dem angegebenen Lehrangebot des Institutes frei gewählt werden. Im Gebundenen Wahlfach 6 können die Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot, das diesem Gebundenen Wahlfach vom Institut zugeordnet wird, frei gewählt werden.

Gebundenes Wahlfach 2: Geschichte der Philosophie (32 ECTS-AP)

(Beispielsweise: Philosophie der Antike, Scholastik, Philosophie der Neuzeit, Historische Anthropologie, Historischer Materialismus)

Gebundenes Wahlfach 3: Theoretische Philosophie (36 ECTS-AP)

(Beispielsweise: Erkenntnistheorie, Vertiefung Logik, Metaphysik, Philosophische Anthropologie, Philosophie des Geistes, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie)

Gebundenes Wahlfach 4: Praktische Philosophie (36 ECTS-AP)

(Beispielsweise: Ästhetik, Ethik, Feministische Theorie, Geschichtsphilosophie, Philosophie der Politik, Philosophische Praxis, Philosophie des Rechts, Philosophie der Technik und der Medien, Religionsphilosophie, Sozialphilosophie, Wirtschaftsphilosophie)

Gebundenes Wahlfach 5: Thematische Vertiefung (12 ECTS-AP)

Im Fach *Thematische Vertiefung* sind inhaltlich und systematisch zusammenhängende Lehrveranstaltungen aus den Gebundenen Wahlfächern 2, 3 oder 4 zu absolvieren, wobei bei gebotenem inhaltlichen und systematischen Zusammenhang durchaus Lehrveranstaltungen aus allen diesen drei genannten Gebundenen Wahlfächern gewählt werden können.

Gebundenes Wahlfach 6: Frauen- und Geschlechterforschung und Diversität (12 ECTS-AP)

Die Lehrveranstaltungen können aus dem Lehrangebot, das diesem Gebundenen Wahlfach vom Institut zugeordnet wird, frei gewählt werden.

Die übrigen Veränderungen entsprechen den formalen Vorgaben und Schreibweisen des Mustercurriculums.